



Stiftung  
**NÄCHSTENLIEBE**  
in Aktion

## PRESSEMELDUNG

### **„Corona-Krisenhilfe“ in Kaufbeuren Ehrenamtliche engagieren sich in verschiedenen Bereichen**

Normalerweise arbeitet Kilian Herbschleb als Sozialwirt beim Stadtjugendring Kaufbeuren und betreut die ‚Demokratie leben!‘-Projekte. Wie viele andere seiner Kolleginnen und Kollegen, kann er zur Zeit allerdings nicht von seinem Büro aus tätig werden, sondern sitzt im sog. „Home Office“, was ihm von der Arbeitszeit her eine gewisse Flexibilität gibt.

Als der junge Mann über Angelika Lausser von der Freiwilligenagentur Knotenpunkt von den gemeinsamen Hilfsmassnahmen mit der Stiftung „Nächstenliebe in Aktion“ und humedica hörte, meldete er sich zum ehrenamtlichen Dienst und konnte auch seine Freundin Elisabeth, die als Krankenschwester im Kaufbeurer Klinikum angestellt ist, dazu gewinnen, mitzuhelfen.

Insgesamt konnte die NiA-Stiftung inzwischen zahlreiche Helferinnen und Helfer registrieren, wobei sich 82 Personen für den Einkaufsdienst gemeldet haben, 22 Näherinnen und Näher Schutzmasken herstellen und 8 Ehrenamtliche das von Gertrud Sauter geleitete Gratslädle dabei unterstützen, die Ausgabe von kostenlosen Nahrungsmitteln an bedürftige Mitmenschen weiterhin aufrecht zu erhalten.

Einer dieser acht Helfer ist Kilian Herbschleb, der mit dem Kühltransporter der Kaufbeurer Tafelorganisation Waren bei verschiedenen Supermärkten, Discountern und Einzelhändlern, wie z.B. Bäckereien, abholt und zu den beiden Ausgabestellen in Kaufbeuren und Neugablonz fährt. Da Elisabeth Wagner wieder im Krankenhaus arbeiten muss, wird Herbschleb ab der kommenden Woche gemeinsam mit einem Freund die Fahrten durchführen.

NiA-Koordinator Dieter Groß stellte jedoch am Donnerstag fest, dass statt der üblichen 90 nur etwa 30 Personen im Gratslädle Neugablonz erschienen waren, was einerseits daran liegen könnte, dass die Wiedereröffnung noch nicht allgemein bekannt war. Andererseits gibt es aber sicherlich auch Menschen, die aufgrund eines erhöhten Ansteckungsrisikos ihre Wohnung nicht verlassen können. Für diesen Personenkreis bietet die Stiftung „Nächstenliebe in Aktion“ an, die Lebensmittel nach Hause zu bringen.

Die von Dieter Groß betreute Hotline-Nummer für alle Aktivitäten lautet 0160-97793013 und kann auch für Whatsapp-Nachrichten verwendet werden.

Bildunterschrift Foto 1 (v.l.n.r.): Elisabeth Wagner, Kilian Horschleb und NiA-Stiftungsvorstand Wolfgang Groß vor Lieferwagen des ‚Gratslädles‘.

Bildunterschrift Foto 2: Ehrenamtlicher Helfer Liviu schneidet im „Family Center“ die Schutzmasken zu.

#### Medienkontakt

Stiftung „Nächstenliebe in Aktion“

**Wolfgang Groß**  
Stiftungsvorstand

.Skype w-gross  
.Mobil 0151 71 99 34 74